wohlfühlen

sich kennenlernen

Integrationslotsen Offenbach
Freiwilligenzentrum Offenbach e.V.

Neulich im Sprachtreff

Die Integrationslotsen Offenbach
berichten von Sprachtreffs im FzOF



sprechen

ankommen

Integrationslotsen

Inhalt

Vorwort

Unsere Sprachtreffs

Sprachtreff für mich ist..

Migration – Integration

Alltag teilen –
Sprache leben



Vorwort

Integrationslots:innen unterstützen Menschen beim Ankommen und Leben in **Offenbach**. Sie beraten bei Fragen zu Ämtern, Bewerbungen und Alltagsangelegenheiten, begleiten zu Terminen und helfen beim Verstehen von Formularen oder Gesprächen. Dabei geht es immer um mehr als nur Information - Lots:innen schaffen **Begegnungen** auf Augenhöhe und stärken das gegenseitige Verständnis.

Ein besonders lebendiges Beispiel dieser Arbeit ist der **Sprachtreff**. Hier geht es nicht um klassischen Unterricht, sondern darum, das im Sprachkurs Gelernte im Alltag anzuwenden.

In einer offenen, herzlichen Atmosphäre üben die Teilnehmenden Alltagsdeutsch, tauschen sich über ihre Erfahrungen aus und gewinnen Sicherheit beim Sprechen. Die Lots:innen unterstützen dabei, erklären, hören zu und ermutigen - denn Fehler sind erlaubt und Teil des Lernens.

Ob beim Beschreiben von Bildern, beim gemeinsamen Gespräch oder bei Themenabenden - im Sprachtreff lernen alle voneinander. Es entstehen Gespräche, die Wissen, Emotion und persönliches Erleben verbinden. So wird Sprache zu einem lebendigen Mittel der Begegnung, und der Sprachtreff zu einem Ort, an dem Integration ganz praktisch gelebt wird.

Renate Schulte Spechtel

Unsere Sprachtreffs

An einem Dienstagnachmittag stand das Thema „ **Bräuche und Traditionen**" zur Debatte.

Da die Teilnehmenden unseres Sprachtreffs aus vielen verschiedenen Kulturen stammen, kam es, wie so oft, zu einem angeregten Austausch über Traditionen, die in ihren Familien und den jeweiligen Herkunftsländern gepflegt werden.

Durch die vielen nach Deutschland eingewanderten Muslime ist uns der Ramadan inzwischen geläufig. Aber wer von uns kennt schon das **Kurman-Fest**. Dieses islamische Opferfest wird folgendermaßen begangen: im Familienkreis wird ein Tier geschlachtet, mit Verwandten, Bekannten und Nachbarn verspeist; ein Teil des Fleisches wird an Arme und Hungrige verteilt.

Außerdem erfuhren wir etwas über die Gepflogenheiten einer **türkischen Hochzeit**: der Brauch der Handbemalung mit Henna wird ebenso gepflegt wie in **Marokko**. Braut und Bräutigam erhalten eine unterschiedliche Bemalung. Eine junge **Afghanin** berichtete über das **Schab-e-Yalda-Fest**, das in **Afghanistan** und im **Iran** in der Nacht der Wintersonnenwende vom 21. Dezember auf den 22. Dezember gefeiert wird. Hier wird die Geburt des Lichts gefeiert, denn Schab bedeutet “Nacht” und Yalda bedeutet “Geburt”.



Unsere Sprachtreffs

Unsere Frage nach dem deutschen Oktoberfest rief sowohl Zustimmung als auch ein Schmunzeln hervor, da die Medien jedes Jahr für seine Bekanntheit sorgen.

Das Erntedankfest und der Tanz in den **1. Mai** waren den meisten jedoch neu. Auch der **3. Oktober, Tag der deutschen Einheit**, weckte das Interesse der Teilnehmenden, da ihnen Bedeutung und Hintergründe unbekannt waren.

Unser Sprachtreff entwickelt sich somit nicht nur zu einem Ort der Kommunikation und Konversation, sondern auch zu einer interkulturellen Begegnungsstätte.

Egilde Ulrich



Unsere Sprachtreffs

Um unsere Teilnehmenden zum Sprechen zu motivieren, bitten wir sie gelegentlich, über ihre Heimatländer zu berichten.

Während wir Bilder aus **Mexiko** betrachteten, auf denen ein Mann in schwarzen Hosen mit silbernen Knöpfen zu sehen war, erklärte uns eine Teilnehmerin, dass dies typische Kleidung für Hochzeiten sei.

Ein Teilnehmer aus **Pakistan** fügte hinzu:



„Bei uns haben auch die Burkas bei Hochzeiten Verzierungen aus Gold."

So entstand eine lebhafte Diskussion, die von Hochzeiten über Scheidung bis hin zu den Rollen von Mann und Frau führte.



„Ich denke, die Familie repräsentiert einen unschätzbaren Wert, der nicht in Geld aufgewogen werden kann, und es ist die Aufgabe der Frau, diese Werte zu leben",

sagte eine Frau aus **Osteuropa**.

Eine Frau aus **Afrika**, Mutter von zwei Kindern, entgegnete:



„Aber bei der Doppelbelastung von Familie und Beruf muss auch der Mann mithelfen."

Die Diskussion ging weiter, mit verschiedenen Ansichten und Standpunkten. Wir hörten zu, stolz darauf, dass alle sich so gut auf Deutsch ausdrücken konnten.

Unsere Sprachtreffs

Noch stolzer machte uns die Tatsache, dass unterschiedliche Meinungen und Vorstellungen frei geäußert werden konnten und gleichwertig nebeneinander standen.

Heute hatten wir das Thema **„Welche Spiele habe ich als Kind gespielt".** Diese Herangehensweise eignet sich wunderbar, um die Teilnehmenden zu motivieren, selbstständig freie Sätze zu formulieren. Und es war einfach anregend, sich an diese Zeit zu erinnern.

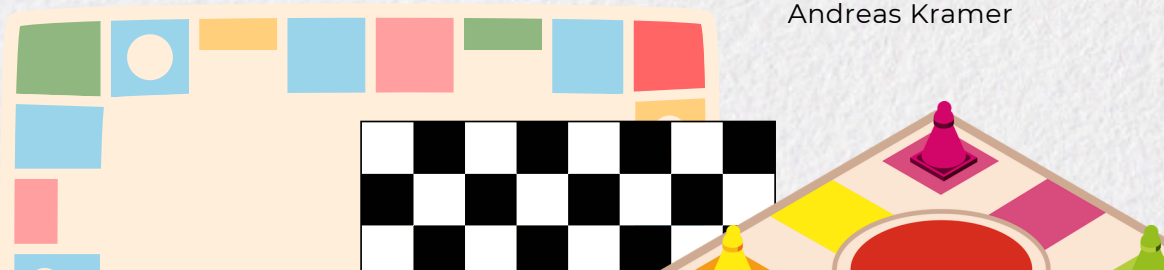
Aber etwas kam zwischen den Zeilen zum Ausdruck, was uns alle erstaunt und begeistert hat: es gibt so viele Spiele, die in unterschiedlichsten Kulturen gespielt werden und sich sehr ähnlich oder gar gleich sind.

Bei **Monopoly oder Mensch-ärgere-dich-nicht** ist das selbstverständlich, und auch Versteckspielen oder Murmeln sind weltweit verbreitet und werden überall nach mehr oder weniger den gleichen Regeln gespielt. Und dass **Schach** weltweit bekannt ist, ist auch nicht neu. Aber dass **Backgammon** schon im Altertum bekannt war, und im Mittelalter in Europa **Tabula** genannt wurde und in der modernen Türkei als Tavla gespielt wird, fanden wir alle sehr erstaunlich.

Und wir fanden noch weitere Beispiele von Spielen, die wir alle mit der Zeit wieder erkannten.

So schnell waren die 90 Minuten noch nie vergangen!

Andreas Kramer



Sprachtreff für mich ist

Was bedeutet der Sprachtreff für mich?

Aller Anfang ist schwer. Ich erinnere mich zum Beispiel an den ersten Tag in der Schule oder bei der Arbeit, das war Stress und ich fühlte eine große Anspannung.

Und als ich nach Deutschland kam, musste ich mich verschiedenen Herausforderungen stellen, wie Deutschlernen oder einen Job finden. Und ich hatte auch Angst, weil ich zum ersten Mal im Ausland war.

Ich habe an einem Integrationskurs teilgenommen und das B1-Zertifikat erlangt.

Aber ich hatte das Gefühl, dass **ich noch mehr brauche**, **um meine Deutschkenntnisse zu verbessern.** Ich kann mich noch an den Moment erinnern: ich war in der Bibliothek und sah ein interessantes Inserat: „Wir treffen uns jeden Donnerstag um 17.00 Uhr in der VHS 4. Etage in Offenbach". Da habe ich eine Entscheidung getroffen: „**Da will ich hin!**", denn ich wollte mir diese Gelegenheit nicht entgehen lassen.

In der Folge habe ich dann regelmäßig am **Sprachtreff** teilgenommen und auch die Einladung an meine Bekannten weitergegeben.





Sprachtreff für mich ist

Im Sprachtreff habe ich nicht nur viele Freundschaften geschlossen, sondern auch viele Dinge über die deutsche Kultur und die Gesellschaft erfahren.

Die wichtigste Sache aber war: **ich habe verstanden, was der Sprachtreff alles bedeutet**. Denn es geht nicht nur darum, eine neue Sprache zu lernen. Für Personen mit Migrationshintergrund ist der Sprachtreff in eigentlichen Wortsinn ein Treffen, eine Begegnung und damit der erste Schritt zur Integration.

Aber ein Sprachtreff übt noch weitere Funktionen aus: es ist eine Schule, wo man - wenn man sich bemüht und sich darum kümmert - sich weiterbilden, sich weiterentwickeln und Erfahrungen sammeln kann.

Jedes Jahr kommen viele Personen mit Migrationshintergrund nach Deutschland. Die meisten von ihnen fliehen entweder vor einem Krieg oder kommen aus politischen Gründen. Wenn diese Menschen in ihren jeweiligen Heimatländern geblieben wären, hätte man sie entweder ins Gefängnis gesteckt oder sie wären umgekommen. Für sie hat der Sprachtreff noch eine weitere Bedeutung: er wirkt wie eine Therapie.

Denn die Freiwilligen, die den Sprachtreff betreuen, machen uns Mut für neues Leben. Und das ist für Menschen mit Migrationshintergrund eine gute Motivation, um die Hoffnung nicht aufzugeben.

Murat Kazanci

~Nadiia

Ich werde ein wenig über meine Erfahrungen schreiben:die Treffen, die Sie organisieren sind eine harte Arbeit Ihrerseits:Ihre Lektionen, Ausflüge, Näharbeiten, Gesundheitsthemen..und vieles mehr...sind sehr hilfreich für die Intagration von Ausländern ..Vielen Dank an das gesamte Personal Ihres Freiwilligenzentrums ..Ich liebe euch ..Ihr seid die Besten..😊😊☺️

❤️ 👍 7

Als ich vor drei Jahren nach Offenbach kam, suchte ich nach dem Kreis von Menschen, wo mein Deutsch unterschtützt werden könnte.
Und wie gross war mein Glück, neben der Möglichkeit mein Deutsch zu verbessern, so viele nette, freundliche und hilfsbereite Leute kennenzulernen. Unsere Lotsinnen und Lotsen haben eine so freundliche und entspannte Atmosphäre bei den Sprachtreffen geschaffen, dass ich keine Angst vor Fehlern beim Reden hatte. Hier hatte ich zum ersten Mal das Gefühl, Deutsch frei und fliesend reden zu können. Besonders wichtig ist es für mich, dass ich auf unseren Treffen immer etwas neues über die deutsche Kultur, Literatur, Küche und Bräuche entdecke. So wird mir Deutschland näher gebracht.

Tetiana Zholubak 10:22

Misi

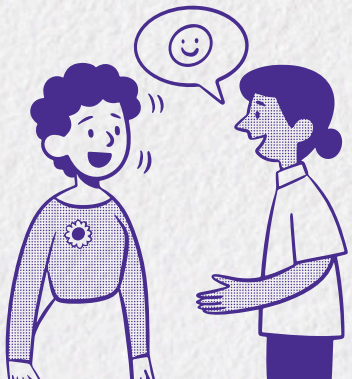
Seit ungefähr vier Jahren kenne ich euch, und immer wieder stelle ich mir diese eine Frage: Wie kann ein Mensch so freundlich, hilfsbereit, tolerant, geduldig, mitfühlend, zuverlässig sein?
Sooo viele Menschen helfen, ohne etwas dafür zu erwarten? Ihr seid Vertreter Gottes auf Erden.
Ihr seid ein Geschenk für diese Welt. Einfach die Besten. Danke, dass es euch gibt!🥰🥰🥰💜

❤️ 👍 4

Der Sprachtreff ist für mich etwas ganz Besonderes, weil ich dort ein starkes Gefühl von Vertrauen spüre. Dort lerne ich nicht nur die Sprache, sondern auch, wie ich ‚ich selbst sein kann – mitten unter Menschen mit unterschiedlichen Kulturen, Sprachen, Herkünften und Religionen.

Ich empfinde dort ein tiefes Gefühl von Einheit – eine Welt ohne Grenzen. Ein starkes Gefühl, dass wir alle Eins sind.💜

❤️ 👍 7



Migration – Integration

Ich habe einen Freund, der ist vor vielen Jahren aus dem Iran nach Deutschland gekommen und führt seit langen Jahren einen Bioladen. Da es dort sehr persönlich zu und hergeht, habe ich einen Mann aus einem Nachbarland des Irans, der bei uns im Sprachtreff sein Deutsch verbessert, dorthin mitgenommen.

Bei ersten Mal war die Stimmung eher zugeknöpft, und ich habe mich gewundert, warum das so ist. Offensichtlich bestehen zwischen dem Iran und diesem Land erhebliche kulturelle Unterschiede.

Eine Woche später habe ich es nochmals versucht, mit den beiden, und dann kamen sie etwas ins Gespräch. Und da stellte sich heraus, dass sie eine sehr ähnliche Geschichte haben, auch wenn sie zu einer ganz anderen Zeit nach Deutschland gekommen sind. Aber das Heimweh, das fremde Klima, der Bruch mit der Herkunftsfamilie etc. sind sehr ähnlich.

Das ist für mich Integration: **es geht weniger darum, fremde Menschen in ein deutsches Raster einzupressen, sondern eher darum, ihnen Wertschätzung und Achtung entgegenzubringen, und dann abzuwarten, bis sie von selber den Weg in ein gemeinsames Wir finden.**

Andreas Kramer

Alltag teilen – Sprache leben

Wir sind Lots:innen mit Herz und Humor, großer Freude und Motivation im Sprachtreff. Wir möchten Sprachhemmnisse überwinden und Mut zum Sprechen machen. Im Mittelpunkt stehen Alltagsthemen, wir sprechen über das, was im Leben der Teilnehmenden wichtig ist: **vom Einkauf über Arztbesuche bis hin zu Schulgesprächen oder Behördenterminen.**

Im Rollenspiel haben wir **den Besuch beim Arzt** geübt. Es war wunderbar und passend, dass Krankenpfleger:innen im Sprachtreff waren! Das war für Alle eine gute Übung, bei der viel gelernt und noch mehr gelacht wurde! Die positive Erinnerung nehmen wir mit beim nächsten Arztbesuch.

Nebenbei erfuhren wir, wie unterschiedlich ein Besuch beim Arzt in anderen Ländern sein kann: Arztgespräche, Umgang mit Medikamenten, Behandlungsansätze.

Wir sprechen auch über **Demokratie, freie Meinungsäußerung, freie Wahlen, Medienvielfalt, Fake News**. Die Erfahrungen der Teilnehmenden sind hier sehr unterschiedlich, überraschend und auch sehr bedrückend.

Schwer ist es, **Gefühle in der fremden Sprache** auszudrücken. Eine Frau erklärte, wenn sie in ihrer Heimatsprache Gefühle benennt, seien die einzelnen Worte mit tiefen Gefühlen verbunden. Wenn sie diese in Deutsch sagt, gelingt das nicht. Sie hat Sorge, dass sie dann vielleicht gefühllos klingt.

Sprache ist mehr als Worte. Sie ist Begegnung. Sie ist Vertrauen. Sie ist ein Schritt in ein neues Leben.

Renate Schulte Spechtel/ Peter Weickenmeier



Hej

안녕

Hi



BONJOUR

Hello

おはいお



Integrationslotsen Gesundheitslotsen FzOF

BERATEN — BEGEGNEN — BEGLEITEN

UNSERE ANGEBOTE OHNE ANMELDUNG

OFFENE SPRECHSTUNDE & HILFE BEI DOKUMENTEN

Jeden Montag, 11:00-12:30 Uhr
Jeden Donnerstag,10:00-11:30 Uhr
Allgemeine Beratung, Unterstützung bei Anliegen, Formularen, wichtigen Schreiben u.a.

GESUNDHEITSSPRECHSTUNDE

3. Mittwoch des Monats, 14:30-16:00 Uhr (FzOF)
Beratung zu Gesundheitsthemen, Fragen zu Ernährung & Bewegung, Individuelle Unterstützung

BEWERBUNGSCAFE

letzter Freitag des Monats, 16:30-18:30 Uhr (FzOF)
Unterstützung bei Lebenslauf & Anschreiben, Stellensuche, Bewerbungsgespräche üben, Erfahrungsaustausch

BEGLEITUNGEN

zu Terminen bei Ämtern, Ärzten, Banken u.a.
nach Anfrage

Freiwilligenzentrum Offenbach e.V.
Domstraße 81, 63067 Offenbach
Lotsen@fzof.de
017671172990
Integrationslotsen Offenbach
integrationslotsen_offenbach

Integrationslotsen Gesundheitslotsen FzOF

GRUPPENANGEBOTE



SPRACHTREFF

Dienstags, FzOF, **17:00-18:30**
Mittwochs, FzOF, **10:00-11:30**
Donnerstags, VHS, **17:00-18:30**



KULTURABEND

1. Montag des Monats, 18:00-19:30 (FzOF)
Austausch zu aktuellen Themen,Filmabende,
Eintauchen in verschiedenen Kulturen



MIT-MACH-MITTWOCH

1. Mittwoch des Monats 15:00-16:30 (FzOF)
Kreative Aktivitäten, Basteln & Handwerk



SPIELETREFF

3. Mittwoch des Monats, 15:00-16:30 (FzOF)
Brett- & Kartenspiele, Spaß haben, neue Leute
kennenlernen



GESUNDHEITSCAFE

Letzter Mittwoch des Monats 15:30-17:30
(Fanprojekt Offenbach Luisenstraße 61)
Gesundheit & Wohlbefinden, Ernährung & Bewegung,
Austausch & Beiträge von Expert:innen



BESONDERES

Fahrrad-Kurs für Frauen (nach Ankündigung)
Sprachspaziergang (nach Ankündigung)

Sprachtreff

Gruppenangebot

Dienstag 17:00–18:30 Uhr
Freiwilligenzentrum Offenbach

Mittwoch 10:00–11:30 Uhr
Freiwilligenzentrum Offenbach

Donnerstag 17:00–18:30 Uhr
Volkshochschule

Integrationslotsen

FzOF
Freiwilligenzentrum Offenbach

Du möchtest deine Deutschkenntnisse üben und verbessern? Dann bist du hier richtig. Wir sprechen über aktuelle Themen, lesen gemeinsam, erweitern den Wortschatz und üben freies Sprechen. So wirst du sicherer in der Sprache und findest neue Freunde.
Alle sind willkommen!

Ohne Anmeldung, kostenlos.



Baba!
Hallo!
moin moin!
guten morgen!
Guten Abend!
Guten Tag!

Kontakt & Mitmachen
Freiwilligenzentrum Offenbach e.V.
Domstraße 81, 63067 Offenbach
0176 71172990
lotsen@fzof.de
@integrationslotsen_offenbach

Stand: Okt. 2026